

Spediteure können sich auf hohe Kosteneinsparungen freuen

## Chm-trucktec erfüllt mit Mischbetriebsanlage Euro 6-Norm



Nach dem Test im niederländischen Helmond darf die Mischbetriebs-Anlage von chm-trucktec nun für alle Motortypen der Scania-Gruppe (6-Zylinder) im Euro 6-Bereich eingesetzt werden.

Euro5 war gestern. Seit Anfang des Jahrs heißt es: Willkommen Euro 6! Für die neu in den Markt kommenden Lkw in unserem Lande heißt das vor allem, besonders anspruchsvolle Kriterien beim Schadstoffausstoß zu erfüllen. Damit das gelingt und um Kosten einsparen zu können, werden die Diesel-Autogas-Gemisch-Anlagen immer beliebter. Führender Anbieter in diesem noch langsam wachsenden Markt ist chm-trucktec mit Sitz in Amberg. Der Spezialanbieter hat nun das geschafft, wovon andere Wettbewerber noch träumen: Er hat mit einem ersten Lkw, einem Scania 450, die strengen Schadstoffkriterien der neuen Euro 6-Norm erfüllt.

Die gute Nachricht ist gerade einmal 6 Wochen alt, denn die maßgeblichen Tests hierzu wurden in den letzten zwei Dezemberwochen auf dem internationalen Prüfstand im holländischen Helmond gefahren. Der niederländische RWW und der deutsche TÜV haben den Test auf den Prüf- und Messeinheiten der Firma TNO begleitet. Damit darf die Anlage nun für alle 6-Zylinder-Motortypen der Scania-Gruppe (V6) im Euro 6-Bereich eingesetzt werden. Mit dem Ergebnis verpflichtet sich Scania gleichzeitig die Euro 6-Kriterien bei einem seit dem 1.1.2014 zugelassenen und umgerüsteten Lkw für 700.000 Kilometer einzuhalten. Und

noch besser: Nach der Umrüstung bleibt der Lkw bei Scania in der Garantie.

### Daimler-Benz, Iveco und Volvo sollen nun folgen

Nach dieser ersten Markthürde peilt der Amberger Spezialhersteller auch für die 6-Zylinder-Lkw von Volvo (baugleich mit Renault), Iveco und Daimler-Benz, Motorentests zu fahren, die die Euro 6-Norm erfüllen sollen. Diese Prüfungen, so chm-trucktec-Vertriebsleiter Heinrich Janßen, müssen dann aber nicht mehr als teurer Test auf einem Prüfstand gefahren werden, sondern – nach

der „Feuertaufe“ in Helmond – als so genannter PEMS-Test, bei dem das komplette Prüfzenario im fahrenden Betrieb mit einem Lkw auf der Straße nachgebildet wird. „Ganze Testapparaturen werden hierzu am Lkw installiert“, weiß Janßen. „Zudem sind die PEMS-Tests mit 40.000 Euro wesentlich günstiger als die Prüfstand-Tests, die zwischen 80.000 und 100.000 Euro kosten.“ Diese günstigeren Tests avisiert Janßen mit seinem Team für März und April 2014.

Für die Zukunft sieht er den Schwerpunkt der Umrüstungen nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit weiterhin bei den 25 Scania-Werkstätten in Deutschland, obwohl insgesamt 90 Betriebe bereits geschult wurden und Umrüstungen mit diesen Anlagen durchführen.

Die Ersparnis an Diesel-Kraftstoff, die ein Euro 6-Scania-Lkw in Hamburg einfuhr, macht ihm dabei besonders Mut. Auf 100 Kilometer hat das Fahrzeug zwischen 19 und 20 Liter Diesel verbraucht und 11 Liter Autogas im Durchschnitt. Wenn man bedenkt, dass bei reiner Diesel-Fahrt rund 29 Liter normalerweise verbraucht werden, kann sich tatsächlich jeder Spediteur selbst ausrechnen, wieviel er an Kosten einsparen kann.

Dr. Martin Steffan